

Ein Recht auf Widerstand? Rechtsstaatlichkeit und politisches Handeln

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	VII
A. Widerstand: Formen, Begriffe, Normen	
<i>Bernd Ladwig</i>	
Ziviler Ungehorsam und Widerstand. Begriffe und Begründungen politischer Regelverletzungen im demokratischen Rechtsstaat	3
<i>Robin Celikates</i>	
»The question is not about the weapon, but the spirit in which you use it« – Thoreau, Arendt und die Gegenüberstellung von zivilem Ungehorsam und gewaltsamem Widerstand	31
<i>Fabian Wittreck</i>	
Verfassungsrechtliche Fragen des Widerstandsrechts heute	49
B. Philosophische Begründungen und Kritik	
<i>Dean Moyar</i>	
Recht gegen Recht: Widerspruch, Kollision und Revolution	71
<i>Ludwig Siep</i>	
Widerstandsrecht zwischen Vernunftstaat und Rechtsstaat	99
<i>Nadine Mooren</i>	
Das Widerstandsrecht als Grenzfall des Rechts. John Austins <i>Lectures on Jurisprudence</i> von 1832	133
<i>David P. Schweikard</i>	
Gemeingut, Bürgerpflicht und Widerstand – Eine Argumentationsfigur der Politischen Philosophie des Britischen Idealismus	149

C. Rechtfertigungsdiskurse und politisches Handeln	
<i>Sabine Freitag</i>	
Um des Volkes Willen. Protest und Widerstand in den Rechtfertigungsnarrativen oppositioneller Demokraten in Vormärz und Revolution von 1848/49	179
<i>Georg Eckert</i>	
Der unwiderstehliche Weltgeist: Herausforderungen des Widerstandsrechts zwischen Wiener Kongress und Reichsgründung	211
<i>Hella Mandt</i>	
Widerstandsrecht und Fortschrittsdenken	249
Autorenverzeichnis	267
Sachregister	269
Anliegen der Reihe POLITIKA	273

ISBN 978-3-16-156346-4
DOI 10.1628/978-3-16-156346-4

ISSN 1867-1349 / eISSN 2569-4266 (POLITIKA)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

© 2018 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Guld-Druck-Verlag mbH in einem einzigartigen Werkdruckverfahren hergestellt. Eine Abtrennung des Titelblatts ist ausdrücklich untersagt.